

# Quo vadis, Pflegeversorgung?

Berufsfachschule informierte über Möglichkeiten der Ausbildung im Pflegesektor

---



Schauen – Nachfragen – Informieren: Schüler machten sich am Tag der offenen Tür bei der Altenpflegeakademie in Grafenau in Sachen Zukunft der Pflegeberufe schlau. – Foto: Grimsmann

Grafenau. Die Fakten: Bis 2021 sind 4,5 Millionen Menschen bei uns in Bayern auf Pflege angewiesen. Hierfür fehlen in 15 Jahren dann vermutlich 150000 Pflegefachkräfte deutschlandweit. Nicht nur neue Modelle der Pflege werden nachgefragt, sondern auch Beschäftigungskonzepte für die, die in diesem Arbeitsfeld ihre berufliche Perspektive sehen.

Am Informationstag der Altenpflegeakademie Bayerischer Wald GmbH setzte die staatliche Berufsfachschule an der Koepfelstraße auf gezielte Informationen rund um Rahmenbedingungen bei Ausbildung, Verdienst und Karrierechancen.

In Grafenau wird die Ausbildung im Bereich Altenpflege, aber auch zum Pflegefachhelfer und zum Sozialbetreuer angeboten. Ebenso ist dort die duale Ausbildung möglich, in Kooperation mit der THD in Deggendorf. Auch die vielen Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung neben dem Beruf werden dort fokussiert.

Junge Menschen von sechs Schulen – auch außerhalb des Landkreises nutzten das Angebot von Fachvorträgen und "Erlebnisstationen". Parallel wurden auch einige Vorstellungstermine wahrgenommen, so Annemarie Lorenz, Schulleiterin der Berufsfachschule.

Eine Vielzahl von Kooperationspartnern – vom Pflegedienst bis zum Sanitätshaus, nahmen die Gelegenheit wahr, mit den jungen Leuten ins Gespräch über ihre mögliche Berufswahl zu kommen.

"Die wohl häufigste Frage an uns ist mitunter: Nimmt die Caritas auch im ambulanten Bereich Azubis an?", resümierte die stellv. Pflegedienstleiterin Gabriele Haban-Illien. – cmg